

Die Schülerzeitung der RSB



Die vierten heißen Themen:

- Neue Schüler - neue Lehrer
 - Schüler unterwegs
- Der neue „Abkürzungslehrplan“:
TOPs, GFS, NWA, EWG,
ITG, SE, TA, WVR
- Die Schulkunst-Galerie
 - Lehrerbabies

HOT 4 -Extras:

- ⊕ Die heißesten Bilder der Faschingsdisco
- ⊕ Das Erinnerungsposter vom Jubiläum in Farbe
- ⊕ Der RSB-Kuli

Aalener Nachrichten
Ipf- und Jagst-Zeitung
Rems-Zeitung

Ostalb

Schüler media Preis

5. Preis:

Realschule Bopfingen

für
HOT 2/04

Annette Schavan

Dr. Annette Schavan
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg

Claus Liesegang
Claus Liesegang
Regionalleiter Ostalb
Ipf- und Jagst-Zeitung
Aalener Nachrichten

Heinz Strohmaier
Heinz Strohmaier
Chef vom Dienst
Rems-Zeitung
Schwäbisch Gmünd

Freundlich unterstützt von
**Kreissparkasse
Ostalb**

URKUNDE

Schüler-Mediapreis für die HOT-RSB !

Hallo liebe Hot Leser,
Ihr werdet es kaum glauben!
Die Schülerzeitung belegte den
5. Platz aller Schülerzeitungen in BW.
Am Morgen ging es schon früh los!
Unser Motto war „Ab nach Stuttgart !“
Alle gingen wir mit zitternden Beinen
in den Bus ohne Vorahnung was
auf uns zukommen wird! Im Bus
wurden wir wie Ehrengäste behandelt.
Wir bekamen eine druckfrische
Zeitung und hatten jede Menge Spaß.
Gegen 10.30 Uhr kamen wir nach
langer Fahrt endlich an der Villa
Reitzenstein an, wo wir mit einem
kleinen Frühstück erwartet wurden.
Nach kurzer Erläuterung und
Besichtigung aller Zimmer wurde
uns erklärt, daß hier sehr geheime
Absprachen gehalten werden. Ohne
Pause gings weiter zum Parlaments-
gebäude, wo wir mit einem kleinen
Snack überrascht wurden. In dem
Saal indem wir essen mußten kam
man sich vor wie im Zoo, denn um
uns herum waren überall Glasscheiben.
Es gab gefüllte Paprika mit Reis
oder Tortelloni mit Tomatensoße
Nach dem Essen durften wir eine
kleine Shoppingtour durch die
Königsstraße machen.
Danach wurden wir zu einer Sitzung
geleitet wo wir den Politiker beim
Diskutieren zuhören durften. Nach
etwa 30 Minuten kam endlich unser
großer Auftritt! das Treffen mit
Frau Dr. Schavan. (siehe Foto!)
Die Hot kassierte 200 Euro und die
Redakteure erhielten Kugelschreiber
vom Land Baden-Württemberg.

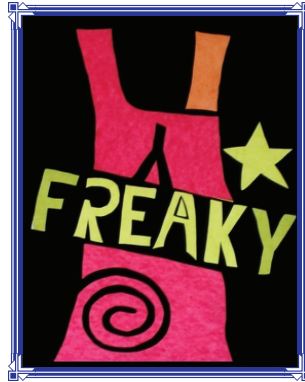
Eure Hot Redaktion



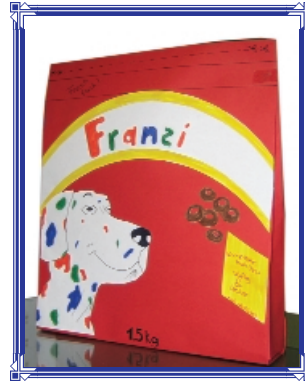
Hier wollen wir einfach mal besonders gelungene Arbeiten aus dem Kunstunterricht vorstellen.



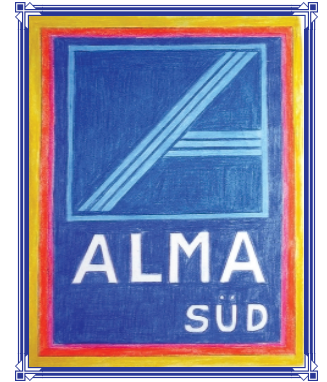
Der Ipf im Winter
Steven Kaiserauer, 9c



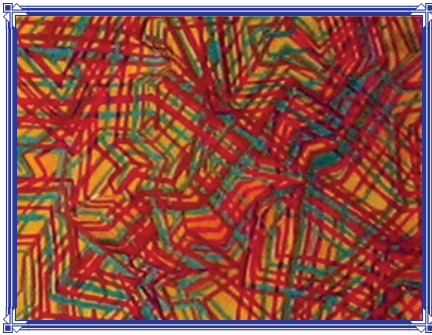
Leuchtreklameschild
Corina Vierkorn, 9c



Logonamensschild
Franzi Linse, 8b



Logonamensschild
Alma Paul, 8c



Cyber-Schottenkaro
Anja Minder, 7c



Der Crash
Nihal Tunay, 10 d



Logonamensschild
Katharina Volk, 8c



Das bewegte Bild (Mobile)
Lilia Angold + Sabine Junker, 9a

Es wäre toll, wenn sich in Zukunft noch mehr beteiligen. Wählt doch einfach mit eurem BK-Lehrer die Arbeiten aus und sagt uns Bescheid, damit wir sie fotografieren können.

Der dunkle Turm
Dimitri Schulz, 10 b



BK-Wandgestaltung durch die Kunst-AG.
Geplant ist auch die Neugestaltung der Aussenwand am Lehreingang.



Lilia und Christina bei der Arbeit. Noch dabei sind: Alexander Mosch, Sina Mayer, Andrea Lorke und Nina Kummich.



Faschingsmasken, 5a

Impressum

Wer hat's gemacht?

Die neuen Redakteure:

Stephan Mündel, Andrea Lorke, Matthias Bolsinger,
Nadine Meyer, Florian Bihr (alle aus der Klasse 9a).



Unterstützender Lehrer:

Herr Sauter - Redaktion, Layout, Grafik und Satz

BITTE

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler, wir, die Redaktion von HOT, bestehen zur Zeit aus fünf Schülern der Klasse 9a und ein paar "freien" Mitarbeitern. Schön wäre es, wenn neue Gesichter hinzukämen, um unser Team zu verstärken. Willkommen sind uns alle Klassenstufen, denn es gibt für jeden „Geschmack“ und jede Fähigkeit etwas zu tun. Und vielleicht habt ihr ja auch ganz neue Ideen? Meldet euch! (Siehe auch Seite 32)

DANK

Damit diese Schülerzeitung druckreif wurde, investierten eine Menge Leute viel Zeit, Geduld und natürlich auch ihr Geld. Deshalb möchten wir uns zuerst bei den Firmen bedanken, die durch ihre Werbeanzeige in unserer Schülerzeitung diese erst möglich gemacht haben!!! Außerdem gilt unser Dank allen Lehrerinnen und Lehrern der Realschule Bopfingen, die ihre Zeit und ihr Wissen für die Entstehung dieser Zeitung zur Verfügung gestellt haben.

Inhalt

Was steht wo

Seite

Schulnachrichten

- TOP und GFS 5/6
- Planspiel Börse 7
- Erinnerung an das 40er-Jubiläum der RSB Mitte

Schüler mit Verantwortung

- News & Facts 8
- Herzlesaktion 9
- Faschingsdisco: Farbposter Mitte

Projekttag 2004

27 - 30

Mit Lehrern leben

- Neue Lehrer/innen 18/19
- Lehrersprüche 10/11
- Lehrerbabies 24

Mit Schülern leben

- Beauty-Tipps 12
- Stilblüten 11
- Schülernachwuchs: 5a und 5b 20/21
- Preisträger: Europa-Wettbewerb 25

Schüler unterwegs

- Städte-Tipp: Berlin 15
- Besuch der Nordischen Ski-WM 16

IN und OUT und wie jetzt?

- Die IN/OUT - Liste 24
- Was guggsch du?: Fernsehverhalten 13
- Schuluniform - ja oder nein? 13

Vermischtes

- Rätselhaftes 24
- Frau Wekers Rezepte 31
- Die Grussecke 33/34

Feuilleton - Häää?

- Gedichte der 5b 22/23
- Buchtipps 14
- Die HOT-RSB-Kunstgalerie 35

Internes

- Medienpreis für HOT 2
- Mitarbeiter, Reporter und Fotografen gesucht! 32

PS: Falls ihr euch wundert, dass dies schon die Ausgabe 4 sein soll: Ausgabe 3 war als Festschrift für das Jubiläum im letzten Schuljahr „getarnt“ die anstatt einer „normalen“ Ausgabe erschienen ist.

„TOP“ – die Note gilt! Die sogenannten Themenorientierten Projekte (TOPs) bekommen eigene Testate (Bewertungs-urkunden) im Zeugnis - mit einer verbalen Beurteilung und einer Gesamtnote!.

Im Lehrerrat wurde beschlossen, dass die vier TOPs auf folgende, künftige bzw. schon aktuelle Klassenstufen verteilt werden:

TA (Technisches Arbeiten)

Klassenstufen 5/6:

Ziel: Materialerfahrungen machen, etwas "begreifen" indem man ein Werk herstellt aus Holz, Metall oder Stoff – und dabei naturwissenschaftliche Einsichten "nebenbei" gewinnt. (2 Wochenstunden)
Das Projekt wird als „Kurs“ durchgeführt, statt dem bisherigen Technikunterricht in 5/6.

SE (Soziales Engagement)

Klassen 7 und übernächste 9er (jetzige 7er): Dieses Projekt ist neu und daher nur für die Schüler, für die der neue Lehrplan schon gilt. Ziel ist es, durch soziale Projekte und Praktika Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Menschen zu wecken und zu fördern. (Je 1 Ws. in Klassen 7 u. 9.) Das Projekt wird vom Fach Religion betreut, aber auch andere Fächer helfen mit.

WVR (Wirtschaft, Verwalten und Recht) ab dem nächsten Schuljahr in Klasse 8 und (nach dem alten Lehrplan) jetzige Klassen 9:

Die Schüler/innen erfahren hier Wirtschaft, Verwaltung und Recht in einem lebenspraktischen Projekt. (2 Wochenstunden in Klasse 8 bzw. 1 Stunde in jetzigen Klasse 9 und über

gangsweise auch noch der nächsten Klasse 9)

BORS (Berufsorientierung Realschule) Klassen 9:

Diese Berufsorientierungseinheit findet wie bisher in der 9. Klasse statt, wobei eng mit der Wirtschaft und dem Arbeitsamt zusammen gearbeitet wird. Das einwöchige Betriebspraktikum

ist ein Höhepunkt dieser Phase. (2 Wochenstunden)

ITG - alle Klassen! (=Informations-technische Grundbildung)

als „Kurs“ mit einem eigenen Testat in Klasse 5 + 6 (Grundkurs), in Klasse 7 – 10 integriert in alle Fächer. (Insgesamt 12 Wochenstunden.)

Tja, und so wird dieses Zeugnisbeiblatt (Testat) ungefähr aussehen: Jedes TOP bekommt ein solches Blatt mit vier Beurteilungszeilen und einer Gesamtnote. Hier der Text für WVR.

Realschule Bopfingen
Alte Neresheimer Str. 39
72441 Bopfingen

Testat

Projekt: Wirtschaft, Verwalten und Recht

Der Schüler/die Schülerin _____

hat im Schuljahr 20__ / __ in der Klassenstufe ___ an dem themenorientierten Projekt „Wirtschaft, Verwalten und Recht“ (WVR) teilgenommen.....

.....(hier wird das Ziel von WVR aufgeführt werden)

Thema: _____ (wird dann ggf. auf der Rückseite genauer aufgeführt.)

Bewertung: Hier wird dann eine Tabelle stehen mit folgender verbaler (wörtlicher) Bewertung: Die fachliche Kompetenz.... / Die Arbeitshaltung... /

Die Eigeninitiative und Selbständigkeit.../ Die Zusammenarbeit in der Gruppe...

... entsprach im besonderen Maße den Erwartungen (≈ Note 1)

... entsprach voll den Erwartungen (≈ Note 2)

... entsprach im Großen und Ganzen den Erwartungen (≈ Note 3)

... entsprach nicht immer den Erwartungen (≈ Note 4)

... entsprach nur selten den Erwartungen (≈ Note 5)

... entsprach nicht den Erwartungen (≈ Note 6)

(Jede der vier oben genannten Kompetenzen wird so bewertet!)

Darüber hinaus wird dann noch eine Gesamtnote erteilt.

(Im Prinzip der Durchschnitt aus den obigen Bewertungen)

Datum + Stempel + Unterschrift Projektleiter + Unterschrift der Eltern

Kurz zusammengefasst: Einiges an Veränderungen !

Seit Neuestem müssen die Klassen 8 und 9 im Fach ihrer Wahl eine Hausarbeit + Präsentation machen, die sogenannte GFS. Die 10er müssen dafür die Eurocom Prüfung ablegen. Aber auch die Klassen 5-7 können sich nicht ausruhen. Wie schon in der letzten Hot berichtet wurde, erwartet sie NWA (Die Fächer Chemie,

Biologie und Physik zusammen). Und EWG. Außerdem gibt es an unserer Schule einen neuen Computerraum (Raum 51) der mit Laptops ausgestattet ist. Ein Vorteil ist sicherlich, dass man dort mehr Platz hat als im alten. Auch im Zeichensaal (jetzt Raum 22) wird es einen neuen Computer geben, einen iMac, (s. nächste Seite).

Der Kauf wurde ermöglicht durch Spenden des Schulamtes, des Freundeskreises der Realschule, dem Gewinn aus dem Buchprojekt "Mit anderen Augen" und einem Teil des Preisgeldes aus dem Media-Preis, den HOT gewonnen hat. Wir sind gespannt, welche Veränderungen wohl im nächsten Schuljahr auf uns zukommen.

GFS (= Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen) – eine gute Möglichkeit eigene Fähigkeiten und Interessen einzubringen !

Auch etwas Neues, das Pflicht ist für alle 8er und 9er!

Was auf jeden Fall gleichwertig ist:

- Die Note die wir dafür bekommen zählt gleich viel wie eine Klassenarbeit bzw. sie kann auch eine Klassenarbeit ersetzen – allerdings keine schon geschriebene !

- Die GFS kann theoretisch in jedem Fach gemacht werden – mit der Einschränkung, dass wir das bei dem jeweiligen Lehrer anmelden müssen und dieser nur maximal 5 „GFS“ annehmen muss.

- Die GFS muss bis zu den Pfingstferien „erledigt“ sein!

Wie sieht so eine GFS-Arbeit aus? Das kann ganz unterschiedliche Formen haben – je nach Fach werden noch Informationen bzw.

Anforderungen ausgearbeitet, damit der Aufwand auch wirklich gleichwertig und gerecht ist. Wir werden in der nächsten Ausgabe darüber berichten.



IPF-APOTHEKE

Mag. pharm. A. Emeera

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie
73441 Bopfingen · Schmiedgasse 14

Telefon 07362/21900 · Telefax 6291

Planspiel Börse - was ist das?

Ich will es euch kurz erklären:

Jede Gruppe (4-8 Schüler) die mitspielt bekommt 50.000 Euro von der Kreissparkasse zur Verfügung (natürlich nur im Spiel) und damit kann die Gruppe nun Aktienpakete kaufen. Ziel des Spieles ist es, möglichst viel Gewinn zu erarbeiten. Das Ganze läuft übers Internet, wer kein Internet hat, kann seine Aktien in der Schule verwalten.

Na, habt ihr Lust bekommen? Dann hört euch einfach nächstes Schuljahr um, vielleicht bietet die Schule es nächstes Jahr wieder an.

Stephan Möndel, 9a

DTP-Station im BK-Saal - bald fertig!

„DTP“ heißt Desk-Top-Publishing. Gemeint ist die digitale Druckvorstufe im Bereich Mediengestaltung. Dazu gehört Scannen von Bildern, digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Grafiken, Layout-Aufbau und die Datenvorbereitung für die digitale Ausgabe als Printprodukt für den Offset- oder Digitaldruck.

Der neue Rechner, ein iMac G5 (Apple Mackintosh) soll das innerhalb des Kunstunterrichtes ermöglichen, z.B. bei WVR-Projekten. Darüber hinaus kann auch ein Beamer angeschlossen werden, um z.B. virtuelle Kunstmuseen oder auch Filme auf DVD's anzusehen.



Der Rechner verfügt über einen integrierten CD-Brenner. Im Moment wird noch versucht professionelle Programme, die sehr teuer sind, günstig zu bekommen und den Arbeitsplatz beschädigungssicher einzurichten, damit Rechner, Scanner und Drucker jederzeit funktionieren.

FRISÖRSALON



BLANKENHORN

PETRA BLANKENHORN
HAUPTSTRASSE 27
73441 BOPFINGEN
TEL.: 07362 / 919595

ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG - FREITAG
8.30 - 18.00 UHR
SAMSTAG
7.30 - 12.00 UHR

Kurz und knapp über einiges an Arbeit, Aktionen und Aufgaben der SMV.



Schülersprecherinnen Carolin Schwarz und Romina Steiger, die Verbindungslehrer Frau Neiningner und Herr Reiter.

Die SchülerMitVerantwortung (SMV) besteht aus den Klassensprechern, den Schülersprechern und den Verbindungslehrern. Unser derzeitiges Team sieht ihr auf den Bildern. Wer Interesse hat sich für unsere Schule zu engagieren, ist jederzeit herzlich willkommen, auch wenn er/sie nicht Klassensprecher ist.

Herzle – Aktion
Alle Jahre wieder kommen das Christkind und bei uns zusätzlich die roten Herzchen. Über 1400 Herzen wurden von euch geschnitten, gekauft, beschriftet und weitergegeben. Die SMV beschloss einstimmig die 700 Euro Erlös an die Nachsorgeklinik Tannheim für krebserkrankte Kinder und Jugendliche zu spenden. (Siehe Foto und Dankesbrief auf der nächsten Seite.)

Fasching
SMV-Disco: Die Bilder (siehe farbigen Mittelteil) sprechen für sich. Tja, wer nicht dabei war, kann sich auch nicht auf den Bildern entdecken. Allen anderen, viel Spaß beim Anschauen!!

SMV - Aktionen

Weihnachten:

Dank der tatkräftigen Hilfe von Carolin, Romina, Sophie, Janine, Thomas und anderen gab es auch dieses Jahr einen wunderbar geschmückten Weihnachtsbaum.



Weihnachtspakete

Die diesjährigen Spenden gingen nach Osteuropa. Das Samariterstift übernahm die Organisation und verteilte die Pakete direkt vor Ort. Die Realschule Bopfingen konnte weit über 70 Pakete beisteuern. Dank vor allem an alle Eltern, die bereit waren, uneigennützig zu helfen.

Fußball-Turnier
Diese jungen Herren nahmen Turnier am 17.05 mit (oder gegen?) Hauptschule und Gymnasium.



Wie nebenstehend erwähnt, ging das „Herzles-Geld“ an die Nachsorgeklinik für krebskranke Kinder. Hier der Dankesbrief dieser Einrichtung!



deutsche
**KINDERKREBS
NACHSORGE**

STIFTUNG FÜR DAS CHRONISCH KRANKE KIND

deutsche KINDERKREBS-NACHSORGE - Gemeindefeldstr. 75 - 78052 VS-Tannheim

Realschule Bopfingen
Frau
Neining
Alte Neresheimer Straße 39B

D 73441 Bopfingen

Schirmherr / Ehrenvorsitzender
Klausjürgen Wussow

Gemeindefeldstraße 75
78052 VS-Tannheim
Telefon 0 77 05-9 20-182
Telefax 0 77 05-9 20-191
<http://www.kinderkrebsnachsorge.de>
info@kinderkrebsnachsorge.de

Stiftungsvorstand
Sonja Schrecklein
Roland Wehrle

22.03.05 KW

„Herzle-Aktion“

Liebe Schülerinnen und Schüler der Realschule Bopfingen,

wir möchten uns heute ganz herzlich für Eure Spende in Höhe von 700 Euro bedanken, die durch Euer großartiges Engagement bei der „Herzle-Aktion“ zusammen gekommen ist. Ein besonderer Dank geht an die SMV der Realschule Bopfingen, welche die Aktion an Eurer Schule ins Leben gerufen hat. Und natürlich allen Schülern, die durch den Kauf eines Tonpapier-Herz zu dem fabelhaften Ergebnis beigetragen haben. Durch die Aktion habt Ihr gleich zweimal Freude bereitet. Zum Einen Euren Mitschülern, denen Ihr zu Weihnachten mit dem Herz einen lieben Gruß überbracht habt. Zum Andern schwer kranken Kindern und deren Familien, denen wir durch Eure Spende wieder neue Hoffnung und Zuversicht schenken können.

Wir danken Euch auch im Namen unserer kleinen Patienten für das große Engagement und verbleiben mit guten Wünschen für Euch und eure weitere schulische Laufbahn.

Mit freundlichen Grüßen aus Tannheim

Deutsche Kinderkrebsnachsorge
- Stiftung für das chronisch kranke Kind

Roland Wehrle
(Geschäftsführender Vorstand)

Anlage: Spendenbescheinigung



Unseren Lehrern aus Maul g'schaut und g'horcht !

Frau Neininger

- Taktisch kluge Antwort.
- Ich weiß ich bin fies, gemein und hinterhältig!
- Eine milde Wischung!

Schüler: „Das ist gemein!“

Frau N.: „Genauer: Fies, gemein und hinterhältig!“

- Frau N.: „Und was passiert, wenn sich diese Tiere paaren?“ Schüler: „Sie bekommen einen Orgasmus.“
- Frau N.: „Der springende Punkt ist hier nicht der Orgasmus, sondern die Fortpflanzung.“

- Schüler 1: „Sehpurpur zum Farben sehen, Vitamin A aus Karotten.“

Schüler 2: „Siehgsch, drum braucht mein Has koi Brill!“

Frau Kempf

- Zu Schüler A.: „Könntest du mal wieder aus deiner Kleinkindphase auftauchen?“

- Schüler A.: „Haben Sie auf ihren Reisen keine Angst vor Krankheiten?“

Frau K.: „Nein, weil ich mir nicht den erstbesten Afrikaner schnappe!“

- Nimm dei Hand vom Mund weg. Ma hört di trotzdem schwätza!

Frau Weker

- Das ist die Löschdecke und die kommt aufs Feuer.

- Das merke ich mir!

Herr Breitenbücher

- Du, horch a mol!

- Mein Anfang und mein Ende, leg ich in deine Hände!

- Richtig! Wie bei TV-total!

- „Kaut du Kaugummi?“ Schüler: „Nein“ Herr B.: „Was dann?“

Frau Leuze:

- Schüler zu Frau Leuze: „Waren Sie beim Frisör?“ Frau Leuze: „Ja, und es sieht gut aus!“

- Hommelbronzdomm!

Frau Egetemeier

(Zu 10ern): I glaub ihr brauchat an Überweisungschein en d' fünfte Klass!

Frau Schöpferle

- Und morgen bringt ihr die Elternbesteigung!

- „Weißt du wo die Bronx liegt?“

S.: „Ja klar, irgendwo in England!“

- Die jugendlichen Teenager!

Herr Leuze

- Jeder Punkt ist ein Punkt!

Herr Ganal

- Ui, der Konstantdraht isch bollahoiss!

Herr Sauter

- Und somit haben wir zwei Klappen mit einer Fliege erwischt!

- Schüler: „Kann i des blau anmalen?“

Herr Sauter: „Du, ich weiß nicht, ob du das kannst!“

- Hammersbald?

- Zu einem Schüler, der eine eindeutig zweideutige Anspielung auf seinen Zeichenblock gekritzelt hat: „Solche Zeichnungen wollen wir hier nicht haben, du darfst aber jetzt mal allen hier erklären, worin genau der Witz besteht.“ Der Schüler wird rot und sagt nichts. „Na gut, alle anderen haben es schon jetzt verstanden, daher lachen wir jetzt alle mal - 3, 2, 1 - hahaha -

und du erklärst das schriftlich auf

einer Seite bis morgen!“

Herr Reiter

-Vorspeise / Einleitung - Hauptteil / Hauptspeise - Nachtisch / Schluss!

- Aber selbstnatürlich! - What's los?

- Immer schön Salamataktik - immer schön Scheibchen abschneiden!

- Aha! Ein SMS auf altmodisch!

(Briefchen)

- Aufgabe: Finde ich es gut, dass Menschen geklont werden? Herr R.: „Wer hat bei euch Menschen geklaut?“

Herr Veil

- Staaaaark! - Spitzeeeee!

- Ihr seid aber kindisch! - Ihr Igel!

- „Wenn du nicht ruhig bist, gehst du vor die Tür! S.: „Soll ich gleich gehen?“

Herr Michel

- Kinder, fertig!

- Senn ihr soweit? Fertig...los!

- Zu einer Klasse mit 22 Schülern: „Wenn i so a Aufgab in der Arbeit dran bringen würd, hätten die bestimmt 25 von euch falsch!“

- Herr M. zu einer Schülerin: „Riech mal“ (reiner Alkohol). Die Schülerin grinst. Herr M.: „Des könn mer der net geba, die grinst ja jetzt scho!“

- Herr M. zu einer Schülerin: „Riech mal“ (reiner Alkohol). Die Schülerin grinst. Herr M.: „Des könn mer der net geba, die grinst ja jetzt scho!“

- Herr M. zu einer Schülerin: „Riech mal“ (reiner Alkohol). Die Schülerin grinst. Herr M.: „Des könn mer der net geba, die grinst ja jetzt scho!“

- Herr M. zu einer Schülerin: „Riech mal“ (reiner Alkohol). Die Schülerin grinst. Herr M.: „Des könn mer der net geba, die grinst ja jetzt scho!“

- Fertig, aus, Schluss !

- Ruhig Essig, sonst gibt's Öl !

- 225 Hosenträger oder Birnen?

Herr Steimle

- D'Fix kommet! - Schmarrn!!!

- Da gangat mir d'Schniersenggel auf!

- Do haut's mr da Vogel naus!

- Kommsch nochher mit ronder, dann gib i dir da Reschd!

Herr Pätzold

- Wir sehen uns morgen voller Freude wieder!
 - Mei, sehr originell!
 - Schlicht, aber ergreifend!
- Ein Schüler hat nichts gewusst:
„So genau wollt ich's auch nicht wissen!“
- Hab ich schon „Herein“ gesagt?
 - „Hhhhhhhh?“

Herr Weisheit

- Des interessiert doch keine Sau!
- Na, endlich! Gratulier dir ganz herzlich!

Herr Humpf

- Wenn der dritte Weltkrieg ausbricht, dann holt mich!
- Wenn dich die Katz frisst, bist du die Maus! - Wenn ich was höre, werde ich fuxdeifelswild!
- Die Kergemer Mafia isch jetzt amol ruhig! - Ohne Schnuggibuzi wäret ihr gar net auf der Welt!

Herr Tschunko

- „Sei jetzt ruhig, sonst gehen wir zusammen raus!“ Schüler: „Gehen wir dann Eis essen?“

Herr Weker

- Henn ihr jetzt scho Alzheimer? Was macht ihr, wenn ihr 50 seit?
- Ist das ein Stress hier!
- „ ... “ , oh, Pardon!
- Das ist Mobbing!

Herr Mager

- Hört mit dem Kruschkeln auf, das kommt akustisch nicht rüber!
 - Ah, Kundschaft!
 - Jetzt suchen wir den Fehlerteufel!
 - Schüler schauen Herrn M. fragend an.
- „Bin ich soo dick, obwohl ich Mager heiße?“

Klassenarbeit Erdkunde Klasse 6

Frage: Wie entstehen Meeresströmungen? (Erkläre an einem Beispiel)

Antwort: Das warme Wasse sinkt beim Nordpol. (Kaltes Wasser schwimmt unten, warmes oben.)

Dort entsteht dann ja ein Loch. Da so etwas ja aber gar nicht passieren kann, fließt dann da Wasser nach. So entsteht ein Strom wie z.B. der Golfstrom.

Klassenarbeit NWA Klassenstufe 5

Frage: Was versteht man unter Stoffwechsel und wozu dient er?

Antwort: Ein Stoffwechsel bedeutet, dass man die Nahrung wo man aufnimmt, in ein paar Stunden herausgesch.....hat.

Frage: Was versteht man unter der Reizbarkeit von Lebewesen? Gib auch ein Beispiel dafür, daß Pflanzen „reizbar“ sind!

Antworten:

- Zum Beispiel wenn man auf einen bestimmten Pilz tritt, dann qualmt er.
- Wenn man dieses Tier pikst, dann regt es sich auf!

Klassenarbeit Erdkunde Klasse 9

Frage: Beschreibe jemandem am Telefon, wie er Indien auf dem Globus finden kann. Er hat seinen Finger auf Frankreich.

Antworten: "Man erkennt Indien schon an seinem hohen Berg Mount Everest!"

"Indien liegt im Süden. Den Süden findest du bei den großen Meeren."

Gibt es bei handschriftlichen Aufschrieben Tippfehler??? Ja, klar - siehe folgendes Beispiel! (Red.)

Frage: Nachbarländer Indiens:

"Nördlich von Indien liegt Neapel."

NWA, Klasse 7

"Wenn sich die Luft erwärmt, dann zieht sie sich aus!"



„Sechs mal sechs ist 54. Bringen die dir denn in der Schule gar nichts bei?!“ **Bulls**

Alles rund um Haar, Gesicht und Body.

Platter Haaransatz?

Damit euer Haaransatz schön locker wirkt, wechselt einfach öfters den Scheitel. Dadurch werden die Haare schön locker und es sieht schöner aus.

Kein Volumen?

Damit ihr schönes Volumen bekommt, müssen die Haare gewaschen und trocken sein. Nun büstet die Haare über den Kopf und macht ins ganze Haar Haarschaum. Aber nicht zu viel!!! Nun lasst es trocknen. Dann

noch ein bisschen Haarspray, die Haare durchwuscheln und den Kopf wieder zurücknehmen. Jetzt das ganze noch in Form bringen, fertig! Wichtig: Die Haare nach dem zurücknehmen nicht mehr kämen, sonst ist alles wieder raus.

Kosmetikstudio für regulative Hautpflege

Margit Strauß
Jahnstraße 27
73441 Bopfingen

0 73 62 / 77 46
0 73 62 / 80 27 81
Fax 0 73 62 / 80 27 82
E-Mail: Margitstrauss@aol.com



Kosmetik bedeutet für mich, alles dafür zu tun, dass Sie sich in Ihrer Haut wohlfühlen - und zwar auf lange Sicht. Das Prinzip der regulativen Hautpflege von

"Rosel Heim nature + science"

entspricht meiner Vorstellung von zeitgemäßer Kosmetik. Das Verständnis von Natur und Wissenschaft zu einer sanften Hilfestellung dort - wo sie benötigt wird — hat eine langfristige Hautgesundheit und Schönheit zur Folge. Bestimmend für die Art und Weise der Behandlung sind die Bedürfnisse Ihrer Haut.

Termine nach Vereinbarung

Neue Haarfarbe gefällig?

Nur zu! Das natürlichste Ergebnis erzielt ihr, wenn die neue Farbe nicht mehr als zwei Nuancen von eurem Naturton abweicht.

Haarstyling

Für ein schöneres Ergebnis die Haare kalt nachföhnen. So bleibt das gewünschte Ergebnis noch länger erhalten.

Pfirsichhaut:

Pfirsichhaut gibt's, wenn ihr einen Liter warme Milch und eine Tasse Honig in euer Badewasser mischt und euch 15 Minuten darin entspannt.

Schöner Body garantiert:

Bodylotions mit ganz feinen Glitzerpartikeln lassen die Haut noch knackiger aussehen.

Raus an die Luft! Ein täglicher Spaziergang ist gut für den Teint und wirkt zudem noch entspannend.

Schöne Haut:

Super schöne Haut macht ein Peeling aus Quark, in den man etwas Salz beigibt. Einfach sanft in die Haut einmassieren und mit lauwarmen Wasser abspülen.

Make up:

Brillenträgerinnen sollten beim Augen- Make up ruhig ein wenig zulegen, da die Brille viel Farbe schluckt. Das Make up sollte zur Farbe der Brillenfassung passen.

Schöne Lippen sind ein echter Hingucker. Dazu einen Lipgloss eurer Wahl mit einem Pinsel in der Mitte der Lippen auftragen. Der Effekt, unwiderstehlich.

Der neue Lippenstift hält noch länger, wenn du die Lippen vorher mit einer glättenden Pflege behandelst. Kornelia Ebert

Auswertung der Schülerumfrage bei den 9ern über das Fernsehverhalten.

Nach der Auswertung der Umfrage, waren wir doch so manches mal überrascht. Aber wir wollen euch nicht länger warten lassen, hier kommt die Auflösung:

Wenn ihr glaubt, dass in der 9. Klasse jeder ein Handy hat, liegt ihr falsch. Denn 4,4% der Befragten haben kein Handy und der Rest hat durchschnittlich schon 3 Jahre ein Handy. Hättet ihr das geglaubt? Als wir die Frage stellten, ob man einen Computer oder Spielkonsole besitzt, sahen wir 90 mal die Antwort "ja". Nicht anders als erwartet, hat jeder Neuntklässler durchschnittlich 2,5 Computer bzw. Spielkonsolen zu Hause. Euch wird bestimmt interessieren welche Art von Spielen die

Schüler der 9. Klasse am liebsten spielen.! Auf Platz 1: Sportspiele, auf Platz 2: Real- Live- Spiele und auf Platz 3. Kriegs-, Strategie- und Jump and Run Spiele. Ein durchschnittlicher 9. Klässler, schaut täglich 2h Stunden fern. Am liebsten schaut er Spielfilme, Serien und Magazine. Außerdem fanden wir heraus, dass Jungen im Schnitt 24 min länger am Tag fernsehen und 20min weniger mit den Freunden zusammen sind, als Mädchen.

Trotzdem haben 15 Jährige 6 und mehr Freunde mit denen sie 8 Stunden pro Woche verbringen. Das bedeutet, dass pro Woche dem Freund Fernseher ganz 4 h mehr geopfert werden, als den Freunden! S.M. und M.B.

Schuluniform: Ja oder nein?

In Sachen Schuluniform muss man wirklich sagen, dass das sogenannte "Schaulaufen" an unser Schule nicht wirklich existiert. Denn nur

28,5% tragen Markenkleidung.

Doch für eine Schuluniform sind trotzdem

40% der Befragten !!!

S.M. und M.B.



Die Wilden Hühner 1-5

(Cornelia Funke)

Sprotte und ihre Freundinnen Frida, Melanie und Trude wollen eine Bande gründen, die sich "Die Wilden Hühner" nennt. Doch sie haben nicht mit ihren Widersachern, den Pygmäen gerechnet, die ihnen das Leben schwer machen. Sie müssen Abenteuer und Streit überwinden und die Liebe erleben um eine gute Bande zu werden!

Diese Bücher sind mit viel Eifer und Leidenschaft geschrieben worde, die die Leser oder Leserinnen jeden Alters sofort in ihren Bann zieht.

Herr der Diebe

(Cornelia Funke)

Prosper und Bo sind eigentlich aus Deutschland, doch als ihre Mutter starb, flüchten sie vor ihrer Tante, die sie aufnehmen

soll, nach Venedig.

Dort werden sie von einer Gruppe heimatloser Jugendlicher aufgenommen die von einem geheimnissvollen Jungen, den „Herrn der Diebe" geführt wird. Doch alles verändert sich, als Detektiv Victor ihnen auf die Schliche kommt!

Dieses Buch reißt einen schon von der ersten Zeile an mit und man kommt sich vor als erlebe man alles selbst! Cornelia Funke ist eine der wenigen Autorinnen, die sich in ihr Kindesalter zurück versetzen kann und durch ihre Wortwahl jeden Leser verzaubert.

Das grüne Glas

(Diane Howells)

Cam und ihre Freundin Francey teilen die Leidenschaft, spiritische Sitzungen zu halten. Als Francey's Onkel aus Spanien zurück kommt, bringt er zwei

alte, verfluchte Gläser mit und schenkt ihr eines.

Natürlich wollen sie sofort eine Seance starten, um die Geschichte der Gläser zu erkunden. Doch plötzlich redet Cam in einer anderen Sprache und wird schwer krank. Kann Francey sie retten und von dem Fluch der Gläser befreien?

In diesem Buch geht es um Verrat, Liebe und Freundschaft die viele Hürden nehmen muss!

Nicht lesenswert

Das Jesus Video

(Andreas Eschbach)

Es zieht sich sehr lange hin, alles wird doppelt beschrieben und es fehlt die nötige Spannung!

Es ist sinnvoller, den Film zu sehen, da dort die nötige Spannung vorhanden ist.

by Sina Mayer

Bücher bei

Buchhandlung Engler

Marktplatz Bopfingen

Tel + Fax 07362 - 6411

buecherengler@aol.com

Besuch der Nordischen Ski-WM 2005 in Oberstdorf

Am Dienstag, den 22.02.2005 ist die Klasse 6a mit ihrem Klassenlehrer und Organisator Herr Ganal zur Nordischen Ski-WM in Oberstdorf gefahren. Dort haben sie sich zuerst den Damen- und Herrensprint in der Disziplin Langlauf angeschaut. Direkt nach der Zieleinfahrt bei den Sprints sind sie dann zur Großschanze am Schattenberg gefahren. Dort feuerten sie die Italiener mit einem Plakat an, da Herr Ganal meinte, dass die

deutschen Adler schon genug Fans hätten und sie deswegen die Italiener anfeuern sollten. Doch die Sprechgesänge der Schüler galten den deutschen Skispringern. Nach Aussage der Klasse war der Besuch der Ski-WM eine super Idee von Herrn Ganal.

Als es um 18.00 Uhr Zeit war auf den Bahnhof zu laufen, wollten die meisten Schüler noch nicht nach Hause, doch es war allerhöchste Zeit für den Zug.

Die Skisprungbegeisterten erreichten den Zug noch rechtzeitig. Doch als sie in Augsburg umsteigen sollten, waren sie durch Verspätung ihres Zuges 20 Minuten zu spät für den nächsten Zug. Nun mussten sie auf einen ICE warten, der sie bis nach Donauwörth brachte. Von dort aus fuhr sie nun ein Bus bis nach Bopfingen.

Nach dieser stressigen Heimfahrt war jeder froh wieder zu Hause zu sein.

SinaM und Schülerin der 6a



Städte & Länder-Report: Schnupper mal Berliner Luft !

Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland. Da denkt man sicher zuerst an knipsende Touristen und leckere Berliner. Unsere Hauptstadt hat aber auch noch mehr zu bieten!

Daten und Fakten:

Einwohner: 3,4 mio.

13.08.1961: Bau der Berliner Mauer

09.08.1989 : Fall der Berliner Mauer

1991 : Berlin wird Hauptstadt

Anreise:

Mit Bus, Bahn oder Flugzeug zwischen 30 und 120 EUR.

Sehenswürdigkeiten:

- Fernsehturm am Alexanderplatz

- Jüdisches Museum

- Reichstagsgebäude

- Unter den Linden: Brandenburger Tor und Kanzleramt

Unterkünfte:

Je nach Budget zwischen 20 und 200 EUR die Nacht.

Was ist was? - Essen und Trinken:

Berliner Weiße mit Schuss

= Bier mit Sirup

Pfannkuchen = Berliner

Bulletten = Fleischklöße

Hot's Fremdwörterbuch: Berlinerisch

gut = gut

auch = auch

gelaufen = gelaufen

klein = klein

kein = kein

sieh mal = sieh mal

ich = ich

das = das

Elektronik aktuell

Thema

Kameraüberwachung

- + Für Gewerbe, Industrie, Schule, Privat
- + Lager-, Eingangs-, Maschinen-, Verein-,
- + Parkplatz-, Schulhofüberwachung.....
- + verdeckte oder offene Kamerasysteme
- + Diskret und unauffällige Systeme
- + Beratung + Installation + Montage
- + auch Selbstinstallationsunterstützung
- + Funk- oder kabelgebundene Systeme
- + Wetterfeste-, Indoor-, Netzwerkkameras
- + Aufzeichnungsgeräte 24.....1960 Std.
- + Digital/Analog oder über PC-Anbindung
- + großes Lager über 90% sofort verfügbar
- vertrauliche Beratung garantiert



Kameraüberwachungstechnik ist preiswerter als Sie denken!

Bundesweite
Montage und
Marken-
unabhängiger
Service
von allen
Anlagen

- + Sicherheitstechnik
- + Kamerüberwachung
- + Netzwerktechnik
- + Alarmanlagen
- + Elektronikcomponents
- + 14 Jahre Erfahrung

HENRI
electronic

HENRI electronic GmbH
Ansprechp.: Herr Hervy
Am Stadtgraben 11
D-73441 Bopfingen

Fon.: 07362-9190-93

Fax.: 07362-9190-96

www.henri.de/kamera





SNV - DISCO KLASSEN 5 - 11 - IT'S HOT 04/05!



SW - DISCO KLASSE 8 - 10 - IT'S HOT 09/05 !



Frau Breyer

Hot: Hallo Frau Breyer. Wie alt sind sie? Frau Preyer: 24

Hot: Warum haben sie sich für den Beruf Lehrerin entschieden?

Frau Breyer: Es ist der schönste Beruf.

Hot: Was wären sie von Beruf, wenn sie nicht Lehrerin geworden wären? Frau B.: Archäologin.

Hot: Welche Fächer unterrichten sie? Frau B.: Deutsch und Geschichte

Hot: Wie kann man sie leicht auf die Palme bringen?

Frau B.: Wenn ich das sage, macht ihr es bestimmt.

Hot: Was können sie besonders gut? Frau Preyer: Organisieren

Hot: Waren sie gut in der Schule? Frau Breyer: Relativ

Hot: Was ist ihr größter Traum für die Zukunft? Frau B.: Dass sich nichts zum Schlechten wendet.

Hot: Haben sie zur Zeit eine Freund? Frau Breyer: Ja

Hot: Waren sie schon einmal in eine Lehrer verliebt?

Frau B.:Nein, alle waren zu alt

Hot: Was war ihre peinlichste Situation? Frau P.: Der Genießer schweigt. Hot: Wie finden sie unser Lehrerkollegium?

Frau Breyer: Ich bin sehr zufrieden mit dem Kollegium.

Hot: Wir danken ihnen für dieses Interview und wünschen noch einen schönen Tag.

Frau Preissler

Hot: Hallo Frau Preissler! Wie alt sind sie?

Frau Preissler: fast 27 Jahre

Hot: Warum haben sie sich für den Beruf Lehrerin entschieden?

Frau P.: Weil ich gerne mit Kindern und Jugendlichen

arbeite, gerne etwas erkläre und Lehrer als Vorbild hatte.



Hot: Welche Fächer unterrichten sie? Frau P.: Englisch, Mum und kath. Religion

Hot: Wie kann man sie leicht auf die Palme bringen?

Frau P.: Eigentlich bin ich sehr geduldig

Hot: Was können sie besonders gut? Frau P.: Zuhören, tanzen und selbst über mich lachen.

Hot: Waren sie gut in der Schule? Frau P.: Ja.

Hot: Was ist ihr größter Traum für die Zukunft?

Frau P.: Frieden auf der Welt, dass alle genug zum Essen haben, Gesundheit und jeden Tag Freude.

Hot: Haben sie zur Zeit eine Freund? Frau P.: Ja

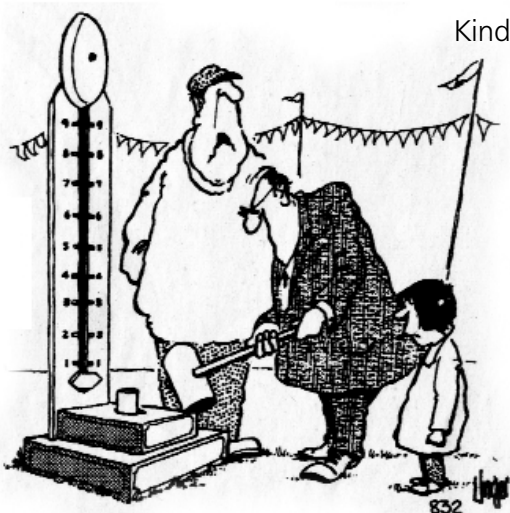
Hot: Waren sie schon einmal in eine Lehrer verliebt?

Frau P.: Nein.

Hot: Wie finden sie unser Lehrerkollegium?

Frau P.: Sehr hilfsbereit, freundlich und bisher keine schlechte Erfahrungen.

Hot: Wir danken ihnen für dieses Interview und wünschen noch einen schönen Tag.



„Noch ein Versuch. Das war mein Fuß!“

Bulls



Happy Birthday RSB

Just remember!

Wir wollen keine Arbeiten

DIE MÜSSEN WIR SIND VOLL

mehr Ferien! Wir wollen Freiheit!

Die Mauer MUSS weg!

WIR SIND DIE Schüle



Momente der 40er-Jubiläumsfeier der Realschule Bopfingen im April 2004





Frau De Blasi

Hot: Hallo Frau De Blasi. Wie alt sind sie? Frau De B.: 27 Jahre

Hot: Warum haben sie sich für den Beruf Lehrerin entschieden?

Frau De B.: Weil ich Kinder über alles liebe. Hot: Was wären sie von Beruf, wenn sie nicht Lehrerin geworden wären?

Frau De B.: Schriftstellerin oder Dolmetscherin. Hot: Welche Fächer unterrichten sie?

Frau De B.: Chemie, Englisch und Erdkunde. Hot: Wie kann man sie leicht auf die Palme bringen?

Frau De B.: Ständig gleiche Fragen und akute Träumer und Störer. Hot: Was können sie besonders gut?

Frau De B.: Kochen, Essen, Empathie, Kindern helfen und zuhören, lachen, tolerant sein und ich habe ein gutes Einfühlungsvermögen.

Hot: Waren sie gut in der Schule? Frau De Blasi: Ja.

Hot: Was ist ihr größter Traum für die Zukunft?

Frau De Blasi: Ich bin glücklich so wie es ist, gesund und glücklich und eine gute Lehrerin, die die Kinder gut annehmen und gut unterrichten kann.

Hot: Haben sie zur Zeit eine Freund? Frau De B.: Ja.

Hot: Waren sie schon einmal in eine Lehrer verliebt?

Frau De B.: Nein, aber ich fand die Hände von meinem früheren Schulleiter sehr sexy.

Hot: Was war ihre peinlichste Situation? Frau De B.: Da gab es zwei: Einmal wollte ich bei einem Bäcker Karpfen anstatt von Krapfen. Die andere war in einem Hotel, wo mir eine Frau die Hand hinstreckte und ich schüttelte sie, obwohl sie meinen Mantel wollte.

Hot: Wir danken ihnen für dieses Interview und wünschen noch einen schönen Tag.

Hot: Wir danken ihnen für dieses Interview und wünschen noch einen schönen Tag.

Hot: Welche Fächer unterrichten sie?

Herr W.: Deutsch, Geschichte und Sport. Hot: Wie kann man sie leicht auf die Palme bringen?

Herr W.: Wenn Leute zu nett zu einem sind und man nicht weiß wie man bei ihnen dran ist.

Hot: Was können sie besonders gut? Herr W.: Feiern, Freundschaften pflegen, Essen und Radfahren.

Hot: Waren sie gut in der Schule? Herr W.: Ja, ganz passabel.

Hot: Von welchem Fussballverein sind sie Fan? Herr W.: Waldhof Mannheim 07. Hot: Was ist ihr größter Traum für die Zukunft?

Herr W.: Mit Freunden zusammen ein Mountainbiketrip durch Kanada. Hot: Haben sie zur Zeit eine Freundin? Herr W.: Ja.



Herr Weisheit

Hot: Hallo, Herr Weisheit. Wie alt sind sie? Herr W.: Baujahr 1976

Hot: Warum haben sie sich für den Beruf Lehrer entschieden?

Herr W.: Weil ich super gerne mit der Jugend arbeite.

Hot: Was wären sie von Beruf, wenn sie nicht Lehrer geworden wären? Herr W.: Sportprofi.

Hot: Waren sie schon einmal in eine Lehrerin verliebt?

Herr W.: Nein.

Hot: Wir danken ihnen für dieses Interview und wünschen noch einen schönen Tag.



und er hat eine Zwillingsschwester. Florian Essig ist ein begabter Schauspieler; es fällt ihm leicht, Gedichte auswendig zu lernen und gut vorzutragen. Sofie Traber hat drei Hasen und ist immer gut drauf. Beim Fußball ist Miriam Götz aus Goldburghausen super. Singen und Tanzen kann Selina Lunz sehr gut. Franziska Pohl kann gut lesen und hat dieses Jahr angefangen Querflöte zu spielen. Hang wohnt in Schlossberg und kann gut tanzen.

Stefanie Wagenleitner hat vier Brüder und sie ist eine ganz tolle Turnerin. Jennifer Bahmann kennt sich gut mit Tieren aus und spielt super Flügelhorn. Spannende Geschichten schreibt Sarah Wiener. Delfine mag sie besonders gern. Für Aneta Todorovic ist Englisch bereits die vierte Sprache. Sie hat immer gute Ideen. Katrin Wetsch ist die jüngste von vier Geschwistern und lacht auch immer so nett. Marina Truckenmüller und Sina Kuchler spielen beide gut Klavier. Linda Schmid ist immer freundlich und sie kann gut flöten. Anna Schüle ist immer gut drauf und hat zwei ältere Geschwister. Die lustigsten Witze erzählt Lena Niklas. Sie lacht auch gerne. Auch Laura Stegat ist immer witzig und gut drauf. Nancy Heibel ist sehr sportlich. Sie spielt Tennis und ist im Leistungsturnen. Daniela Häußler kennt sich gut mit Tieren aus und spielt prima Tenorhorn.

Von links oben nach rechts unten:

- 1 Diemer, Philipp
- 2 Essig, Florian
- 3 Häussler, Alexander
- 4 Kaya, Atakan
- 5 Küffner, Kevin
- 6 Kühlinger, Joshua
- 7 Mayer, Lukas
- 8 Mielich, Simon
- 9 Pfeilmeier, Matthias
- 10 Schill, Florian
- 11 Schneider, Tim
- 12 Stahl, Manuel
- 13 Strobel, Lukas
- 14 Tran, Thi Hang
- 15 Bahmann, Jennifer
- 16 Götz, Miriam
- 17 Häußler, Daniela
- 18 Heibel, Nancy
- 19 Kuchler, Sina
- 20 Lunz, Selina
- 21 Niklas, Lena
- 22 Pohl, Franziska
- 23 Schmid, Linda
- 24 Schüle, Anna
- 25 Stegat, Laura
- 26 Todorovic, Aneta
- 27 Traber, Sofie
- 28 Truckenmüller, Marina
- 29 Wagenleitner, Stefanie
- 30 Wetsch, Kathrin
- 31 Wiener, Sarah

Kevin Küffner wohnt in Trochtelfingen und schießt beim Fußball viele Tore. Mit Computern kennt sich Lukas Mayer gut aus. Er spielt auch Tennis. Simon Mielich ist ein super Torwart und kommt aus Utzmemmingen. Joshua Kühlinger kennt sich mit Tieren sehr gut aus. Er hat zwei kleine Schwestern. Auch Matthias Pfeilmeier weiß viel über Tiere. Florian Schill ist ein Freund von Lukas, Philipp und Matthias. Er spielt gut Trompete. Lukas Strobel kommt aus Aufhausen und lacht immer so nett. Philipp Diemer aus Oberriffingen kann gut Fußball spielen. Tim Schneider ist am Computer fit und er ist immer gut drauf. Mit Computern kennt sich auch Manuel Stahl gut aus. Außerdem ist er ein Mathegenie. Alexander Häußler schwimmt gut und gern und er ist eine „Leserratte“. Atakan Kaya kann schön schreiben

Und hier in umgekehrter Klassenlisten-Reihenfolge: Lena Ziegler geht gern mit ihrem Hund gassi und macht gerne Sport. Angela Volanti reitet gern auf ihrem Pferd Filou. Jessica Vandelli kann gut tanzen, singen, schwimmen, reiten und Fußball spielen. Anna-Lena Stolz Hobbies sind zeichnen, lesen und ihre Lieblingsfächer sind Deutsch und Sport. Kerstin Steffens spielt am liebsten Fußball. Jana Sörgel kann gut mit Vögeln und Hunden umgehen. Stefanie Reuther lacht, singt und tanzt besonders gut. Julia Musiol spielt gut Fußball, singt und tanzt gern. Judo und Fahrrad fahren sind Spezialitäten von Kathrin Möhnle. Salina Minarsch turnt und schwimmt gern und gut. Jessica Krieg fährt gern Rad, spielt mit Fußball und Freundinnen und tanzt gerne. Laura Kocheise kann besonders gut Posaune spielen, turnen und schwimmen. Rebekka Jaumanns Hobbies sind reiten, Fahrrad fahren, singen und sie mag die Fächer Englisch, NWA, ITG und Deutsch. Denise Gaugler kann Gitarre und Flöte spielen und reiten (aber nicht gleichzeitig :-). Laura Bauer reitet gut und gern. Carola Bandel kann gut tanzen und singen. Markus Strobel kann gut Deutsch und schießt im Schützenverein Dirgenheim. Skate-Board und Ski sind die Lieblingssportgeräte von Patrick Schönmetz. Thomas Schöber spielt Fußball und PS2.

Matthias Schlosser kann sehr gut schwimmen. Schachmatt gesetzt wird man von Fabian Scheidle, wenn nicht, dann spielt er auch Fußball. Denis Rama kann gut Fußball, Computer und Play-2 spielen. Daniel Meyer kann gut zeichnen, malen, Fußball, Computer und PS-2 spielen. Matthias Mahler ist auch ein Sportler, besonders bei Fußball. Der Kart-Fahrer Manuel Lutz rast allen davon. Simon Kohler kann besonders gut schwimmen, Trompete spielen und mit den Augen wackeln. Markus Ilk spielt gut am PC. Ein guter Bastler ist Sascha Hervy. Andreas Henzel spielt am liebsten am Computer und zum Ausgleich gut Basketball. Fahrrad-Spezialist ist Marco Götz. Und Thomas Dahl kennt sich am Computer aus und fährt gerne Inliner.

Von links oben nach rechts unten:

- 1 Dahl, Thomas
- 2 Götz, Marco
- 3 Henzel, Andreas
- 4 Hervy, Sascha
- 5 Ilk, Markus
- 6 Kohler, Simon
- 7 Lutz, Manuel
- 8 Mahler, Matthias
- 9 Meyer, Daniel
- 10 Rama, Denis
- 11 Scheidle, Fabian
- 12 Schlosser, Matthias
- 13 Schöber, Thomas
- 14 Schönmetz, Patrick
- 15 Strobel, Markus
- 16 Bandel, Carola
- 17 Bauer, Laura
- 18 Gaugler, Denise
- 19 Jaumann, Rebekka
- 20 Kocheise, Laura
- 21 Krieg, Jessica
- 22 Minarsch, Salina
- 23 Möhnle, Kathrin
- 24 Musiol, Julia
- 25 Reuther, Stefanie
- 26 Sörgel, Jana
- 27 Steffens, Kerstin
- 28 Stolz, Anna-Lena
- 29 Vandelli, Jessica
- 30 Volanti, Angela
- 31 Ziegler, Lena

Hier wollen wir euch ein paar Gedichte vorstellen aus dem Deutschunterricht der Klasse 5b bei Herrn Fischer.

Jahres – Gedicht

Im Frühling ist es wunderbar.
 Im Sommer ist es warm und klar.
 Der Herbst ist schon etwas
 kälter.
 Der Winter lässt verblüh'n
 die Wälder.
 Dann ist es wieder Frühling
 – ja:
 Schon ist vorbei
 ein ganzes Jahr !

Simon Kohler

Manuels Haus

Es ist keine Villa
 Es ist nur ein Haus
 Doch ich bin zufrieden
 Und das macht es aus.

Manuel Lutz



**„Füße wollen gute Schuhe.“
 Wir führen nur die Besten!
 Auch in Unter- u. Übergrößen!**

schuh kauffmann
 Das Markenschuhhaus
 mit dem besonderen Service
 AALEN - BOPFINGEN - NÖRDLINGEN

Der Spatz

Ich mag den Spatz,
er sitzt immer
am gleichen Platz.
Er ist hier und dort,
schon ist er fort.
Morgen kommt er wieder,
und putzt sich das Gefieder.
Er kriegt immer Futter,
von meiner Mutter.
Der Winter ist kalt,
aber der Frühling kommt bald.

Matthias Schlosser

Die Rosenhose

Marie hat eine Rosenhos.
Die trägt sie wirklich
Sonntags bloß.
Mit Rosen rot, so rot wie Blut.
Dazu ´nen beigen Sonntagshut.
In der Kirche, wirklich wahr,
sieht sie aus ganz wunderbar.

Stefanie Reuther

Die stolze Rosenwiese

Durch die stumme Nacht
Weht der Wind mächtig
Durch die stolze Rosenwiese.
Die Blüten schlafen leise
Bis zum Morgen.

Stefanie Reuther
und Jana Sörgel

Liebe

Liebe ist so fein und rein,
und fühlst du sie nicht, bist du
allein.
Viele Menschen ham sich lieb,
es gibt aber auch einen Liebesdieb.
Und vor dem nimm dich in Acht,
denn er hat schon viel Schlimmes
gemacht.

Stefanie Reuther

ÜBERRASCHENDES & RÄTELHAFTES

Babyrätzel: Pumuckl oder Galadriel? Wie wird Frau Ensslins Kind heißen?

Kurz vor Redaktionsschluss kam die Nachricht, dass das Kind schon da ist! Es ist ein Junge, namens Dominik, geboren am Mittwoch, den 11.5.2005 ! Wir gratulieren herzlich den glücklichen Eltern!

Und eieieieiei! Bei Steimles kommt die „Nummer“ 2!

Ebenfalls kurz vor Redaktionsschluss wurde das Gerücht bestätigt, durch Herrn Steimle persönlich, dass wieder „etwas“ unterwegs ist, und voraussichtlich in den Sommerferien „geliefert“ wird. Gut getimt, Herr und Frau Steimle - wie es sich für Lehrer gehört - in den Ferien! Was sie noch nicht wissen, ist der Name des Kindes. Vielleicht können wir helfen? Schreibt hier eure Vorschläge auf, schneidet den Streifen hier ab und werft ihn in den Kummerkasten der SMV! Wer den Namen errät, oder so einen tollen Vorschlag macht, dass die Steimles ihn annehmen, gewinnt einen Überraschungspreis!

Falls es ein Junge wird:

Falls es ein Mädchen wird:

Ich heisse:

_____ aus Klasse _____

- Wie heißt die Hauptstadt von Slowenien ?
a. Moskau b. Berlin
c. Lyublijana d. Amsterdam
- Welche Stadt liegt an der Isar ?
a. München b. Köln
c. Hamburg d. Stuttgart
- Was ist das größte Tier der Welt?
a. Giraffe b. Blauwal
c. Hase d. Pinguin
- Was ist das giftigste Tier der Welt?
a. Esel b. Lama
c. Pfeilfrosch d. Affe
- Wie heißt die Hauptstadt von England ?
a. Manchester b. Edinburgh
c. London d. Californien
- Wie viele Töne hat eine Oktave?
a. 8 b. 10 c. 12 d. 1
- Wie heißt der Außenminister von Deutschland ?
a. J. Fischer b. H. Kohl
c. F. Händel d. G. Schröder

Lösungen:
1c, 2a, 3b, 4c, 5c, 6a, 7a



So sah es aus, als diese vier Lehrer selbst einmal in der Schule waren. Ihr habt sie sicher sofort erkannt. Aber was hat Frauganz rechts denn bloß angestellt, dass sie in die Ecke stehen muß? Und was steht da bloß auf dem Schild? Und wo ist denn dieses Klassenzimmer überhaupt? Fragen über Fragen...

IN UND OUT IST IN ODER OUT ???

In:

- + Lange Schals,
- + O.C California
- + Stulpen
- + Ugg Boots
- + Fettes Brot

Out:

- Zicken
- Schnappi
- Designer-Klamotten
- Gerichts-Shows im TV
- Slipknot
- In- und Out-Listen

EUROPA-WETTBEWERBS-PREISTRÄGER



Auch kurz vor Schluss eingetroffen:
Die Namen der diesjährigen
Europa-Wettbewerbsgewinner
unserer Schule: (v.l.n.r.), Vanessa
Faller, Elisabeth Leberle, Sophie
Illenberger, Maja Wenczel,
Florian Buchholz, Katharina Volk,
und Johanna Lak. Glückwunsch!

Gespannt sind wir auf weitere Wettbewerbsergebnisse:

Die Klassen 5a und b nehmen am Plakatwettbewerb für die Sportgala, die im November stattfindet, unter dem Motto „Kinder in Bewegung“ teil. Und alle 5er und 7er machen mit beim Fassadengestaltungswettbewerb der Firma Ankerbräu. Hier gibts allein schon für die Teilnahme pro Klasse 4 Kästen, na? ...nein, nicht was ihr denkt...Limonade natürlich! Des weiteren winken einige Geldpreise!

**optik
peckmann
hellmann gbr**

Hauptstr. 49 • 73441 Bopfingen
Fon: 0 73 62/42 42 • Fax: 42 25
eMail: optik.peckmann@web.de

Ein kleiner Überblick, was letztes Jahr bei den Projekttagen unter anderem so lief. Und bald gibts wieder welche!

Projekt "FREIZEITSPORTARTEN"

In dem Projekt "FREIZEITSPORTARTEN" gingen Fr. Leuze und Fr. Egetemeier mit den Schülern und Schülerinnen in das Schützenhaus nach Bopfingen. Dort hatten sie die Möglichkeit, mit verschiedenen Gewehren, wie z.B. einem Groß- und Kleinkaliber, sowie mit einem Revolver, auf eine Zielscheibe zu schießen.

Hot: Hast du dieses Projekt als dein Lieblingsprojekt gewählt??

Anna: Ja Hot: Warum??

Anna: Weil es sich interessant angehört hat und weil es mit Sport zu tun hat.

Hot: Was macht ihr hier alles??

Anna: Wir dürfen mit verschiedenen Gewehren schießen.

Interview mit Theresa 6c und Bahar 6a

Hot: Habt ihr dieses Projekt als euer Lieblingsprojekt gewählt??

Theresa und Bahar: Ja

Hot: Warum??

Theresa: Weil es mir Spaß macht Fußball zu spielen.

Hot: Hast du dir dieses Projekt so vorgestellt??

Theresa: Nein, besser!! Mit besseren Mannschaften.

Bahar: Ich dachte, es seien mehr Mädchen hier.

Hot: Musstet ihr euch aufwärmen??

Bahar: Ja, wir mussten 2 Runden um den Fußballplatz joggen.

Projekt

"SINGEN UND MUSIZIEREN"

Fr. Huber und Fr. Walter leiteten das Projekt "SINGEN UND MUSIZIEREN". Beteiligt waren 10 Schüler. Sie übten gemeinsam

drei Lieder für den Abschlussgottesdienst, sowie weitere Lieder und Instrumentalstücke für die Feier in der Aula am letzten Schultag und für die Begrüßung der neuen Fünftklässler im neuen Schuljahr.

Hot: Wieso habt ihr dieses Projekt gewählt??

Romina: Weil mir singen Spaß macht und ich auch privaten Gesangsunterricht bekomme.

Nicolas: Mir ist als drittes Projekt nichts anderes eingefallen.

Hot: Ist es dein Lieblingsprojekt??

Romina: Ja

Hot: Gefällt es euch??

Nicolas: Nein

Romina: Ich hätte gerne andere Lieder gesungen, aber im Großen und Ganzen ist es ok.

Projekt "FUßBALL"

Leitung: Herr Tschunko, Herr Ganal und Herr Leuze

Projekt "ACTION MALEREI"

Leiter: Herr Sauter

Interview mit Tolga Leib 5a

Hot: Wieso hast du dieses Projekt gewählt??

Tolga: Weil Malen mein Hobby ist.

Hot: War es dein Lieblingsprojekt??

Tolga: Nein, mein Lieblingsprojekt war Tanzen.

Hot: Was für Bilder malt ihr hier??

Tolga: Wir malen Landschaftsbilder von Bopfingen.

Hot: Mit welchen Farben malt ihr??Tolga: Mit Plakatfarben

Hot: Gefällt es dir Tolga: Ja.



Projekt: Sportschießen

Das Projekt Nr. 10 "Sportschießen" im Schützenhaus Flochberg, das von dem Lehrer Herrn Humpf hervorragend vorbereitet und auch durchgeführt wurde, war ein sehr beehrtes Projekt, das großen Andrang fand. Für das Projekt hatten sich 74 Schüler angemeldet, davon konnte man aber leider nur 21 Schüler mitnehmen. Da sich zu viele Schüler für das Projekt meldeten, bat das Schützenhaus, den anderen Mittwoch- oder Freitagabend ab 6.30 Uhr zum Schießen zu kommen.

Im Schützenhaus wurde den neuen Schützen das Schießen ausführlich erklärt. Als sie die Theoriestunden überwunden waren, begann man zu schießen. Laut Lehrer und der Aufsicht schossen die jungen Schützen ein ganz gutes Ergebnis.

Herr Humpf war ebenfalls sehr erfreut über die unproblematische Zusammenarbeit mit den Vorständen des Vereines (Herrn Beck und Herrn Häuser).

Als wir Schüler befragten, waren sie sehr begeistert vom scharfen Schießen, weil sie dies zuvor noch nie getan hatten. Außerdem konnte man auch eine kleine Waffenausstellung besichtigen, es wurden Waffen vom I.- und II. Weltkrieg ausgestellt. (fb, mb)

Projekt: Audio und Tontechnik

Hot: Gerd, worum geht es eigentlich in diesem Projekt?

Gerd(9a): Es wird die Audio und Tontechnik genauer erklärt, z.B. wird näher erklärt, was es für verschiedene Arten von Mikrofonen gibt und wo man sie benützt.

Hot: Gerd, warum hast du dieses Projekt gewählt?

Gerd: Weil ich sowieso schon bei der Tontechnik mit Hannes und Reinhard dabei bin und ich denke, dass es mir Spaß macht und ich noch etwas dazu lernen kann.

Hot: Kann, bzw. darf man viel selbst machen?

Gerd: Heute können wir fast noch nichts machen, weil Christoph Widmann uns erst einmal alles erklärt, aber morgen dürfen wir dann unser Gelerntes anwenden.

Hot: Macht es viel Spaß?

Gerd: Das macht nacher bestimmt Spaß, wenn wir die Musik richtig laut aufdrehen. Hot: Danke!

Hot: Wie sind sie dazu gekommen, dieses Projekt bei uns an der Schule anzubieten?

Christoph Widmann (Projektleiter): Ganz einfach über meine Geschäftsstelle, ich bin Projektleiter bei der ev. Landeskirche, wo ich das Projekt Jugendkirche leite und da finde ich es einfach eine gute Möglichkeit, mit Jugendlichen in Kontakt zu treten und zu erfahren, was sie in ihrer Freizeit machen.

Hot: Kann man mit unseren

Schülern gut arbeiten?

Christoph W.: Perfekt, es macht Spaß hier zu arbeiten, sie sind aufmerksam und machen aber auch manchmal Quatsch, aber das gehört ebenso dazu.

Hot: Danke!

Projekt: Schach – Matt !

Es ist eine gedrückte Stimmung, es ist sehr leise, denn Schach ist ein Denksport.

Matthias Hecker hat die volle Kontrolle über das Projekt, das er selbst organisiert hat.

Er geht gut auf die Schüler ein und versucht jedem Einzelnen das Spiel beizubringen.

Matthias B. und Florian B. forderten den Meister, Matthias H. zu einem Match heraus, und hofften, nicht so schnell wie sein vorheriger Gegner zu verlieren.

Er nahm die Herausforderung an und spielte sehr konzentriert bis er uns Schach – Matt setzte.

Wir forderten ihn zu einer späteren Revanche heraus. (mb,fb)



Projekt "MIT HAUT UND HAAR"

Leiter: Fr. De Blasi
und Fr. Seybold

Interview mit Julia Uhl 7c

Hot: Hast du dieses Projekt als
dein Lieblingsprojekt gewählt??

Julia: Ja, weil mir Kosmetik
gefällt.

Hot: Was macht ihr hier so??

Julia: Wir machen Plakate über
die Haut, stellen Cremes her und
untersuchen die Haut unter dem
Mikroskop.

Dieses Projekt ist ein naturwis-
senschaftliches Projekt (NWA).
Da werden die physikalischen-
biologischen- und chemischen
Merkmale der Haut und der
Haare bearbeitet. Durch vielfälti-
ge Experimente und
Beobachtungen erfahren die
Schüler wichtiges über den Bau
und die Funktionen der Haut,
sowie Struktur und Wachstum
der Haare.

Außerdem werden noch
Einflüsse der Umwelt auf der
Haut behandelt, sowie die
Wichtigkeit von Hautkontakt im
Sozialverhalten. Nebenbei erar-
beiten die Schüler
Kulturgeschichtliches über die
Haut, sowie den Wandel der
Zeiten von Haut und Haaren.
In zweiten Teil wenden die
Schüler ihr Wissen gezielt an,
wenn es darum geht Haut und
Haar zu pflegen.

**Dies sind nur ein paar wenige von vielen Interessanten
Projekten, die es gab.**

Aber vielleicht habt ihr ja auch Ideen? Meldet euch!



hauptstr.38
73441 bopfingen
fon 0 73 62 - 92 07 20
fax 0 73 62 - 92 07 27

www.buecherinsel-bopfingen.de
info@buecherinsel-bopfingen.de

Eine der grössten Buchhandlungen im Ostalbkreis

Auch in dieser Ausgabe der Schülerzeitung haben wir wieder die leckersten Rezepte zusammengestellt.

Viel Spaß damit!.

Apfel-Nuss-Auflauf

Ihr braucht dafür: 400g Äpfel, 2EL Zitronensaft, 1 TL gemahlener Zimt, 1EL Honig, 3EL Wasser, Butter für die Form, 4Eier (getrennt), 3EL Honig, 80g gemahlene Haselnüsse.

So wird's gemacht: Die Äpfel schälen, vierteln, das Kernhaus entfernen. Äpfel in dünne Scheiben schneiden. Apfelscheiben, Zitronensaft, Zimt, ein EL Honig und 3EL Wasser in einem Topf mischen. Etwa 5 Min. dünsten, auf einem Sieb abtropfen lassen. Eine Auflaufform mit Butter ausfetten. Die Äpfel hineingeben. Die Eier trennen. Das Eigelb mit den 3EL Honig dickschaumig rühren. Die Nüsse unterheben. Das Eiweiß zu steifem Schnee schlagen und unter die Schaummasse heben. Den Teig auf die Äpfel

geben und glattstreichen. Den Auflauf im vorgeheizten Backofen bei 180°C ca. 20 Min. backen. Wer gerne etwas mehr Äpfel möchte, schiebt gleichzeitig Bratäpfel mit in den Backofen Da die Garzeit etwas länger ist, stellt man sie 10 Min. vor dem Auflauf in den Ofen.

Nudelpfanne

Zutaten: 2-3 Liter Wasser, 1TL Salz, 2EL Öl, 250g Schnittnudeln, 2EL Margarine, 1 Zwiebel, 1 Stange Lauch, 1 Dose Champignons, 200g Schinken.

Zubereitung: Die Nudeln im kochenden Wasser garen. 2 EL Margarine erhitzen. Die Zwiebel sehr klein schneiden. 1 Stange Lauch waschen und in feine Scheiben schneiden. 1 Dose Champignons abseihen und in feine Scheiben schneiden. 200g Schinken kleinwürfeln. Alle Zutaten andünsten und die Nudeln untermengen.

Schokoladen Muffins:

Zutaten: 50g zerlassene Butter, 85g Zucker, 1 Ei, 100ml Milch, 3TL Backpulver, 2TL Vanillezucker, 150g Weizenmehl, etwa 1/2 Tafel geriebene Zartbitter Schokolade.

Zubereitung: Den Ofen auf 175°C vorheizen. Butter zerlassen und leicht abkühlen lassen. Die Butter und den Zucker in eine Schüssel geben und so lange mit einem Kochlöffel verrühren, bis die Masse luftig und hell ist. Ein Ei unterrühren und gut vermengen. Milch dazugießen, Mehl darübersieben, Backpulver und Vanillezucker dazugeben. Alles gut verrühren. Dann die Schokolade hinzufügen. Die Papierbackförmchen auf ein Backblech setzen. Die Förmchen mit einem Löffel halb voll füllen. Die Muffins auf der unteren Schiene im Ofen 15 Min. backen.

Andrea Lorke



REDAKTIONÄRE GESUCHT

Eine Schülerzeitung macht sich nicht von selbst - aber es macht Spaß eine zu machen: Also macht mit!

Erstmal Hallo und vielen Dank an alle, die sich diese Zeitung gekauft haben. Die Redaktion der Schülerzeitung besteht derzeit aus fünf Schülern/innen und einem Betreuungslehrer. Dazu zählen: Stephan Möndel, Matthias Bolsinger, Florian Bihl, Andrea Lorke und Nadine Maier (alle 9a), sowie Herr Sauter. Das Arbeiten in

der Redaktion ist allerdings nicht immer so spaßig wie es aussieht. Man muss Berichte und Artikel schreiben, nach Fakten recherchieren, um Werbung nachfragen, Umfragen machen und und und. Wichtige Eigenschaften, die ein Redaktionsmitglied haben sollte: Teamfähigkeit, Ehrgeiz, Disziplin, Spaß am schreiben, evtl. Durch-

setzungsvermögen. Das erste Treffen der Redaktion fand im November des letzten Jahres statt. Leider kamen zu diesem Treffen nur die oben genannten Fünf. Es wäre einfach toll gewesen, wenn sich noch mehr dafür interessiert hätten. Falls ihr Lust und Ideen bekommen habt, dann meldet euch einfach bei uns. Ihr könnt uns im Raum 54 (9a) finden.

Rats APOTHEKE

Manfred Wacker

73441 Bopfingen, Hauptstrasse 22

Telefon 07362-7599

Fax 07362-3749

www.rats-apo-bopfingen.de

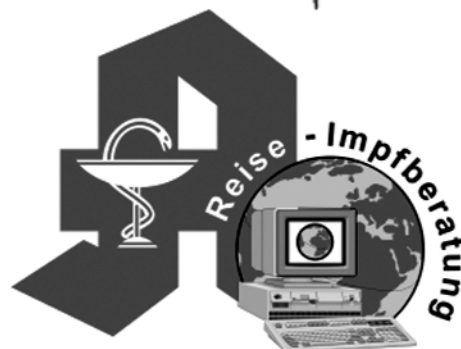


Umweltuntersuchungen
aus Ihrer Apotheke



Der Gesundheit zuliebe

naturafix[®]



SCHWATZES FÜR DIE SCHATZES : DIE GRÜSSECKE

- Von der 5a:
Einen Gruß an Selina L. von Jennifer B.
- Einen Gruß an Christiane S., 6b
Miriam G
- Einen schönen Gruß an Sarah F. 6b,
Franziska
- Einen wunderschönen Gruß an Vanessa und Lukas M., von Atakan
- Einen Gruß an Atakan von Lukas M
- Einen lieben Gruß an Jennifer B. und Selina L., von Daniela H.
- Einen Gruß an Fabian von Kevin
- Einen Gruß an Julian S.
von Manuel S.
- Ich grüße herzlich Laura S.,
Hang Tran
- Ich grüße alle Lehrer von der Realschule und die Klasse 5a
Laura Stegat
- Von der 5b:
Ich grüße alle die mich kennen.
Anna-Lena Stolz
- Ich grüße Lena, Anna-lena und meine Familie. Laura Kocheise
- Ich grüße die ganze Klasse 5b.
Jessica Vandelli
- Ich grüße Carola Bandel, Jessica Vandelli, Julia Musiol, Lena Ziegler, Stefanie Reuther
Salina Minarsch
- Ich grüße alle Lehrer der RS .
Carola Bandel
- Ich grüße Christina Steffens 7c.
Kerstin Steffens
- Ich grüße Florian Bäuerle aus der 6.
Manuel Lutz
- Ich grüße meine Freundinnen aus der 5b. Laura Bauer
- Von der 6a:
Ich grüße meine allerbeste Freundin Vida Müller, 6a Viktoria Gall
- Ich grüße meine Cousine Julia Krämer aus der 10b, Christina und Franziska Briel, 6a Annika Hald
- Ich grüße meine allerbeste Freundin Viktoria Gall
Viola Müller, 6a
- Ich grüße Herr Ganal und Frau Rudolph, Christiane, 7a Jenny R., 6a
- Ich grüße Theresa ,Magda, Lisa, Jenny und Isi Anna Kliptel, 6a
- Ich grüße Anna ,Jenny und Isi aus der 6a Magdalena Schneck, 6a
- Ich grüße Franz Kleebauer, den nettesten Hausmeister
Dominic Ziegler, 6a
- Ich grüße Robin Leib 7a und meine Schwester Isabel Leib aus der 9a
Adrian Leib, 6a
- Ich grüße Anna, Theresa, Jenny und Isabell aus der 6a
Lisa Lorenz, 6a
- Ich grüße meine beste Freundin Annika Hald und Franziska, 6a
Christine Diemer, 6a
- Von der 6b:
Ich grüße Vanessa, Besiara und Sarah R.! Verena K.
Grüße an Besiara und Verena K.!
Vanessa
- Ich grüße Vanessa, Verena K. und Sarah R.! Besiara
Grüße an Sarah R. und Atakan, 5a!
Vanessa
- Liebe Grüße an Miriam G.,5a, Sarah F., Bernadette und Denise!
Christiane
- Ich grüße Besiara, Vanessa, Julia B., Carmen K. und Annika S.! Sarah R.
- Ich grüße Jennifer B., 5a, Daniela H.,5a und Sarah R.! Julia B.
- Ich grüße Kerstin M., Jasmin, Carmen und Sarah K.!
Annika S.
- Wir grüßen die ganze Klasse 8a und vor allem Kerstin, Isi, Jessi, Luki, Uli und Katha.
Jacky und Daniela, 8a
- Ich grüße Jasmin, Kerstin, Annika, Sarah R., Lisa S. und Franziska L., 8b!
Carmen
- Liebe Grüße an Steffi V., Christiane S., Carmen K., Bernadette F., Denise, Besiara, 6b, Jenny R., Isabell Anna K., 6a, Laura C., Inga S., 6c, und Melina R., 8c!
Lisa S.
- Von der 6c:
Ich grüße Nadine Meier, 9a, Sonja, Beate Gajda, Jessica, Nicole, Marleen, Laura, Inga, Eva und David
Monika Cofalla
- Ich grüße Monika, Jessica, Nicole, Inga,Laura und Julia: Sonja Holzner
- Ich grüße Ayse Ünal 7a, Monika, Sonja, Laura 6a Esma Yavuz
- Ich grüße Karen, Carina, Franzi, Inga, Laura, Sabrina, David und Yasmin Eva Kielmann, 6c
- Ich grüße Sabrina, Andreas Gasch aus der 9a, Monika und Eva
David Gasch, 6c
- Ich grüße Thomas Schöpplerle aus der 5b
Sebastian S., 6c
- Ich grüße Carina ,Eva ,Karen, Inga und Laura Franziska S., 6a
- Ich grüße Inga, lisa, Bessi, Eva, Karen, Franzi, Sabrina, Monika, Sonja, Vanessa und Fabien
Laura Catalano, 6c
- Ich grüße Eva, Karen, Nicole,Franzi, Carina, Julia, Marina, Inga, Laura
Jessica Illig, 6c
- Von der 8c:
Ich grüße ganz lieb Mandy (8b), Stefanie, Maria, Janine (alle 8c), Sabrina, Claudia (9b), Eddy, Daniel, Dorina, Marco, Dominic, Diana, Jana (8c), Felix (6a), Jacki und Co aus der 8a und Bahar 7a.
HEAGDL * Kiss * Melina Rauter
- Ich grüße ganz lieb Mandy, (8b), Janine, Maria, Diddi, Dodda, Eddy, Dani und mei Meli aus der 8c.
Corinna und Co aus der 10a, Jacki und Co aus der 8a, Liesel und Kerstin aus der 10c und alle die mich kennen! HEAGDL * Kiss *
Stefanie Bosch
- Ich grüße ganz doll Mandy, Nici und Co aus der 8b, Jacki, Kerstin und Co(8a), Meli, Steffi, Maria, Dani, Dodo, Didi, Eddy aus der 8c, Corinna, Liesel und Co aus der 10ten und alle, die ich jetzt vergessen habe. HEAGDL * Bussies *
Janine Walz
- Ich grüße ganz lieb Mandi 8b, Steffi, Janine, Meli, Daniel, Eddy, Dorina, Marco, Dominic aus der 8c, Jacky und Co aus der 8a, Felix 6a, Bahar 7a, Diana 8c.
HEAGDL * Kiss * Maria Schleicher
- Ich grüße die ganze Klasse 8c und die 8a.
Edgar Schäfer
- Ich grüße alle, die ich kenne, besonders 8c und 8a. Yasin Yavuz

SCHWÄTZER FÜR DIE SCHWÄTZER : DIE GRÜSSECKE

Ich grüße die 8c und den Lulubär.
Dominik Dauser

Ich grüße die 8c und das Faultier
und den Lulubär. Marco Allgeyer
Ich grüße die 8a und den Luluwal.
Andre Steiger

Ich grüße die ganze 8c! Und vor
allem Vroni, Mary, Jule, Christel
und alle, die mich kennen.
HEAGDL. Sanida

Ich grüße ganz lieb Dodo, Steffi
D., Steffi B., Sarah, Melina, Maris S.,
Janine, Eddy, Dani aus der 8c.
Hesa und Anna (7c), Kerstin und
Tine (8a) und Caro (10b).

Diana Vaas

Ich grüße ganz lieb Dorina, Sarah,
Didi, Jana, Julia, Maria S., Melina,
Janine, Steffi aus der 8c und Anna
und Hesa aus der 7c, Sina, Simi,
Sandra und Linse aus der 8b und
Caro aus der 10ten. Steffi Diemer

Ich grüße ganz lieb Dorina, Steffi,
Sarah, Diana aus der 8c, die Klasse
8a und Mandy, Sera, Nicole, Kübra
aus der 8b und die Ina aus der 9b.

Jana Beck

Ich grüße ganz lieb Julia, Dodo,
Didi, Steffi und Jana aus der 8c,

Sina, Simone und Sandra aus der
8b und Tine aus der 8a, sowie
Anna und Hesa aus der 7c und
Caro aus der 10ten.

Sarah Schneider

Ich grüße ganz ganz lieb Didi,
Sarah Sch., Steffi D., Jana B., Julia
V., Janine W., Steffi B., Melina R.,
Maria S., Daniel L, Edgar S., Yasin
Y., Tine S. und alle, die mich ken-
nen.

Dorina H.

Ich grüße alle aus der 8c und vor
allem Johann, Sina und Ramona
aus der 8b, auch Erika Krämer von
der Hauptschule.

Christina Strobel

Ich grüße ganz lieb Irma aus der
8b und Natalja aus der 10ten.

Alma Paul

Von der 9a:

Alexander Mosch, 9a Mein Gruß
gilt Diana, 9a, Vita, Katha,
Christina und Andrea.

Alexander M., 9a

Ich grüße Vita, Katha, Xandi,
Paddy, Timi und Jochen 9a,
Nadine 10d Diana Wollmann

Ich grüße die ganze 9a, Dima, D.
schulz, D. Roman Vita Junker

Ich grüße Daniel aus der 5b

Julia Meyer

Wir grüßen Floh, Wolpi, Jochen
und Oli Stephan und Matthias

Von der 9c:

Wir grüßen Sarah G., Sandra B.,
Max S., Thomas, Dominik, Julius,
Enne und unsere liebe Sissi und
die Geli aus der 10c

Sara B. und Corina V., 9c

Viele liebe Grüße an Matze aus
der 10c Elli, 9c

Hey was geht? Ich grüße alle aus
der 9c und besonders Maxi,
Hölscher, Enne, Mages, Kaiser,
Sandra, Sara, Sarah, Steven und
Corina Julius F.

Ich grüße Corina Sara, Sandra und
die Mädels von der 9b. Julius,
Dominik, Enne, Thomas, Kaiser,
Maxi, Mages aus der 9c und
Nadine und Christina aus der 9a!!
Und natürlich auch den ganzen
Rest der 9c Sarah Gröner, 9c

Wir grüßen unseren lieben
Klassenlehrer Herr Reiter und
unseren ehemaligen Biolehrer
Herr Pätzold und unsere alte,
nette Klassenlehrerin Frau
Neininger Klasse 9c

Von der 10b:

Hey Anni! Ganz liebe Grüße an
dich und an die Klasse 10b - werd
euch nächstes Jahr vermissen! Ig,
Miriam Mack

Ganz, ganz ... liebe Grüße an
Jacky, Paula, Janine una an
d'Eingebildete :) Wir haben euch
lieb! Caro & Sophie

Grüße alle aus der 10b, vorallem
Natha, Caro, Sophie, Jacky und
Nicolas. Hab euch lieb! Janine

Ich grüße Miri & Natalija! Annika

Ich grüße Miri, Annika, Victor R. und
Tanja R! Dickes Bussi an alle!

Natalija

Ich grüße Anja, Steffi und Lars, ich
hab euch ganz doll lieb. Lydia

Ganz liebe Grüße an Sophie, Caro,
Big Foot, Janine, Romina, Marlene,
Paula. Viel Glück nächstes
Halbjahr bei den Prüfungen. Hab
euch lieb! Jacky

Liebe Grüße an mei Anne und an
da Kai! Hab euch ganz arg lieb!

Caro :-)

Hey Anna und Mona!

An ganz lieben Gruß von K & L
Bibi & Diana grüßen ganz lieb den
Christopher, Chrissi, Suse, Flo, die
zwei Schwätzerinnen vor uns
und den Rest vom Schützenfest!

Hab dich voll lieb! Bussi! Suse an
Diana

Grüße die, die mich nicht kennen,
damit sie mich kennen. C. Schmidt

Gaaaaaanz liebe Grüße an mei-
nen Schatz! Suse

Naddi grüßt ganz lieb Kerstin,
Liesel, Geli, Katha, Betti, Chreddi,
Cori, Anna und Heidi, Isa, Maja
und Anja G. H.E.G.D.L.

Kerstin und Liesel grüßen mit lie-
ben Grüßen Naddi, Heidi, Isa &
Maja (Wette!), Geli, Mini, Toffiffee,
Felix F., Chrissi & Flo, Sarah, Julia,
Corinna, Anja G. + S., Christine,
Bettina, d Ken, Steffi, und alle die
uns kennen!! Ham euch lieb!

Bibi und Diana

Ich grüße meine 3 Lieben aus der
9c, Sara, Sandra und Corre, Lieb
euch! Sissi

Uschi & Susi grüßen ganz lieb die
10c und besonders den Dieter,
Hans-Jürgen und die Heide! Und
natürlich auch die Anja, Kerstin
und die Heidi!